

**Workshop:** Förderdiagnostik und Förderplanung  
*Berthold Gomm, K-Team Lippe, Bildungsbüro Lippe*

Die Klasse 1 der Primarstufe und die Klasse 5 der Sekundarstufe I sind nicht die „Stunde Null“ einer schulischen Karriere. Kinder kommen in die Grundschule mit bereits entwickelten oder auch nicht entwickelten Vorläuferfertigkeiten. Untersuchungen zum Verlauf des Schriftspracherwerbs zeigen zudem signifikante Unterschiede, mit denen die Schülerinnen und Schüler dann Klassen weiterführender Schulen besuchen. Die individuelle Förderung stellt hierbei eine Chance dar, im förderdiagnostischen Sinne intervenierend zu agieren. In diesem Workshop werden auf dem Hintergrund des Schriftspracherwerbs zwei diagnostisch aussagekräftige Testverfahren („PB-LRS“/Primarstufe und „HSP 5-9 B“/Sekundarstufe I) vorgestellt und jeweils förderplanerisch begutachtet.

**PB-LRS**

**„Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“**

Die phonologische Bewusstheit gilt als wichtige Vorläuferfertigkeit beim Erlernen des Lesens und Schreibens.

Hinweise auf die Entstehung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten können oft schon bei Kindern im Vorschulalter und zu Beginn des ersten Schuljahres diagnostiziert werden. Lehrkräfte und Erzieher brauchen zur Früherkennung diagnostische Hilfen, die zeitökonomisch einsetzbar sind.

Der Test kann feststellen, ob Kinder Reime erkennen, den Anfangs- oder Endlaut eines Wortes heraushören und Silben eines Wortes bestimmen können.

Er erfasst inwieweit die phonologische Bewusstheit des Kindes entwickelt ist.

**HSP 5-9B**

**„Hamburger Schreib-Probe Sekundarstufe I Basisanforderungen“**

Die Hamburger-Schreib-Probe dient der Erfassung des Rechtschreibkönnens von Schülern in der Sekundarstufe I. Sie ist sowohl für die Einschätzung individueller Lernstände als auch für die Erhebung klassenbezogener Leistungen geeignet.

Der Test dient der Erfassung des orthographischen Strukturwissens und der grundlegenden Rechtschreibstrategien.

Die Rechtschreibleistung wird durch folgende Werte bestimmt:

- Graphemtreffer
- Rechtsschreibstrategien  
(Alphabetische Strategie, Orthographische Strategie, Morphematische Strategie, Wortübergreifende Strategie)
- Überflüssige orthographische Elemente
- Oberzeichenfehler

Die Auswertung erfolgt in dem Testheft. Die erhaltenen Werte können mit Hilfe des entsprechenden Anleitungsheft in Prozentränge und T-Werte umgewandelt werden, wodurch die Ergebnisse vergleichbar werden.

Die Testergebnisse liefern eine sichere Grundlage für differenzierte Maßnahmen im Unterricht als auch für gezielte Einzelförderung von Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten.